

Benutzerinformation
Geschirrspülautomat



VA5511AT

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Geben Sie diese Benutzerinformation an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Folgende Symbole werden im Text verwendet:



Sicherheitshinweise

Warnung! Hinweise, die Ihrer persönlichen Sicherheit dienen.

Achtung! Hinweise, die zur Vermeidung von Schäden am Gerät dienen.



Hinweise und praktische Tipps



Umweltinformationen

Inhalt

Gebrauchsanweisung	4
Sicherheit	4
Geräteansicht	5
Bedienfeld	5
Vor der ersten Inbetriebnahme	7
Wasserenthärter einstellen.....	7
Spezialsalz einfüllen.....	9
Klarspüler einfüllen.....	10
Signalton ein-, ausschalten.....	12
Im täglichen Gebrauch	13
Besteck und Geschirr einordnen.....	13
Oberkorb in der Höhe verstellen.....	18
Reinigungsmittel einfüllen.....	19
Verwendung von 3in1 Reinigern.....	21
Spülprogramm auswählen (Programmtabelle).....	22
Spülprogramm starten.....	24
Zeitvorwahl einstellen.....	24
Geschirrspüler ausschalten.....	25
Pflege und Reinigung	26
Was tun, wenn....	29
Kleine Störungen selbst beheben.....	29
Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist.....	31
Entsorgung	32
Technische Daten	33
Hinweise für Prüfinstitute	34
Aufstell- und Anschlussanweisung	35
Sicherheitshinweise für die Installation	35
Allgemeines.....	36
Wasserinstallation.....	36
Einbau und Anbringen der Schwenktür.....	37
Schwenktür anbringen.....	38
Elektrischer Anschluss.....	42
Service	43

Gebrauchsanweisung



Sicherheit

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Beachten Sie die „Aufstell- und Anschlussanweisung“.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Geschirrspüler ist nur zum Spülen von Haushaltsgeschirr bestimmt.
- Umbauten oder Veränderungen am Geschirrspüler sind nicht zulässig.
- Nur Speziialsalz, Reinigungs- sowie Klarspülmittel verwenden, die für Haushaltsgeschirrspüler geeignet sind.
- Keine Lösungsmittel in den Geschirrspüler geben. Explosionsgefahr!

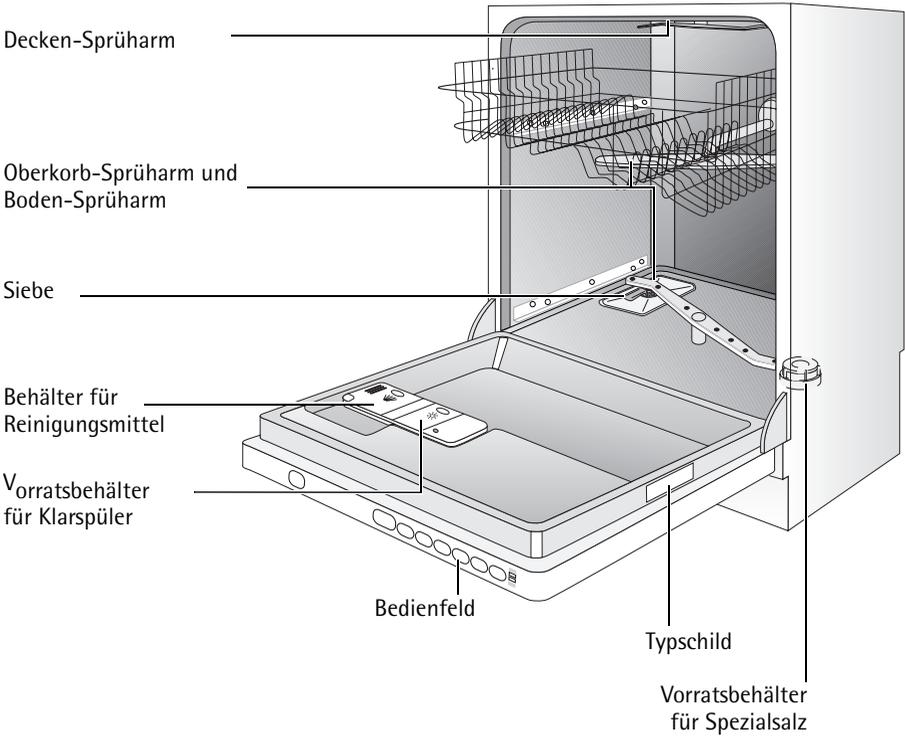
Sicherheit von Kindern

- Verpackungsteile von Kindern fernhalten. Erstickungsgefahr!
- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt beim Geschirrspüler.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in den Geschirrspüler klettern. Lebensgefahr!
- Spülmittel können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen. Lebensgefahr! Sicherheitshinweise der Spül- und Reinigungsmittelhersteller beachten.
- Das Wasser im Geschirrspüler ist kein Trinkwasser. Verätzungsgefahr!

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Geschirrspüler dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- Bei Betriebspausen den Geschirrspüler ausschalten und Wasserhahn schließen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern immer am Stecker.
- Achten Sie darauf, dass die Tür des Geschirrspülers, außer beim Ein- und Ausräumen von Geschirr stets geschlossen ist. So vermeiden Sie, dass jemand über die geöffnete Tür stolpern und sich verletzen kann.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür.
- Steht der Geschirrspüler in einem frostgefährdeten Raum, nach jedem Spülen den Anschlussschlauch vom Wasserhahn trennen.

Geräteansicht



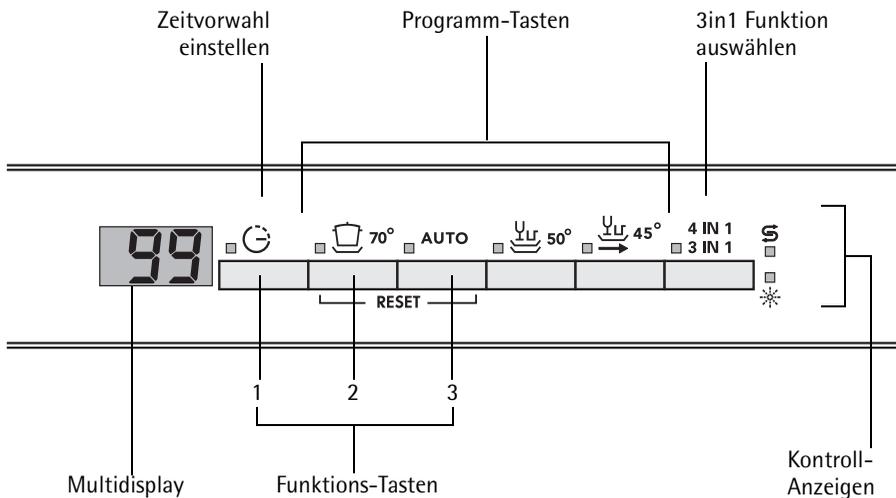
Bedienfeld

Zur Bedienung des Gerätes immer erst Geschirrspülertür öffnen.



EIN / AUS-Taste

Mit der **EIN-/AUS-Taste** wird der Geschirrspüler ein-/ausgeschaltet.



Mit den **Programm-Tasten** wird das gewünschte Spülprogramm gewählt.

Funktions-Tasten: Zusätzlich zum aufgedruckten Spülprogramm können mit Hilfe dieser Tasten noch folgende Funktionen eingestellt werden:

Funktions-Taste 1	Wasserenthärter einstellen
Funktions-Taste 2	Klarspülerzulauf bei 3in1 ein-, ausschalten
Funktions-Taste 3	Signalton ein-, ausschalten

Der Klarspülerzulauf wird nur beeinflusst, wenn die 3in1 Funktion ausgewählt ist.

Das **Multidisplay** kann anzeigen:

- auf welche Härtestufe der Wasserenthärter eingestellt ist.
- ob der Klarspülerzulauf ein-, ausgeschaltet ist.
- ob der Signalton ein-, ausgeschaltet ist.
- welche Startzeit eingestellt ist.
- wie lange ein laufendes Spülprogramm voraussichtlich noch dauert.
- welcher Fehler am Geschirrspüler vorliegt.

Kontrollanzeigen haben folgende Bedeutung:

S ¹⁾	Spezialsalz nachfüllen
☼ ¹⁾	Klarspüler nachfüllen

1) Diese Kontrollanzeigen leuchten nicht während des laufenden Spülprogramms.

Vor der ersten Inbetriebnahme



Wenn Sie 3in1 Reiniger verwenden wollen:

- Lesen Sie zuerst den Abschnitt „Verwendung von 3in1 Reinigern“.
- Füllen Sie weder Spezi­alsalz noch Klarspüler ein.

Wenn Sie keinen 3in1 Reiniger verwenden, vor der ersten Inbetriebnahme:

1. Wasserenthärter einstellen
2. Spezi­alsalz für Wasserenthärter einfüllen
3. Klarspüler einfüllen

Wasserenthärter einstellen



Um Kalkablagerungen auf Geschirr und im Geschirrspüler zu verhindern, muss das Geschirr mit weichem, d.h. kalkarmem Wasser gespült werden. Der Wasserenthärter muss gemäß Tabelle auf die Wasserhärte Ihres Wohngebietes eingestellt werden. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

1. EIN/AUS-Taste drücken.



Falls nur die LED-Anzeige einer Programmtaste leuchtet, ist dieses Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss abgewählt werden: Funktions­tas­ten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken. In der Multifunktions­an­zeige werden zwei Striche angezeigt.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten. Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.
3. Funktions-Taste **1** drücken. Die LED-Anzeige der Funktions­tas­te **1** blinkt. Das Multidis­play zeigt die eingestellte Härtestufe an.
4. Drücken der Funktions-Taste **1** erhöht die Härtestufe um 1. (Ausnahme: Nach Härtestufe 10 folgt Härtestufe 1).
5. Ist die Härtestufe richtig eingestellt, EIN/AUS-Taste drücken. Die Härtestufe ist dann gespeichert.

Wird der Wassereenthärter elektronisch auf „1“ eingestellt, dann wird damit die Kontroll-Anzeige für Spezialsalz abgeschaltet.

Wasserhärte			Einstellung der Härtestufe	Anzeige auf dem Multidisplay
in °d ¹⁾	in mmol/l ²⁾	Bereich		
51 - 70	9,0 - 12,5	IV	10 ³⁾	10L
43 - 50	7,6 - 8,9		9	9L
37 - 42	6,5 - 7,5		8	8L
29 - 36	5,1 - 6,4		7	7L
23 - 28	4,0 - 5,0		6	6L
19 - 22	3,3 - 3,9	III	5*	5L
15 - 18	2,6 - 3,2		4	4L
11 - 14	1,9 - 2,5	II	3	3L
4 - 10	0,7 - 1,8	I/II	2	2L
unter 4	unter 0,7	I	1 kein Salz erforderlich	1L

1) (°d) deutscher Grad, Maß für die Wasserhärte

2) (mmol/l) Millimol pro Liter, internationale Einheit der Wasserhärte

3) Bei dieser Einstellung kann sich die Programmlaufzeit geringfügig verlängern.

*) werkseitige Einstellung

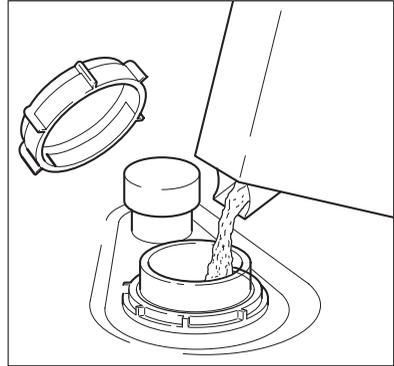
Spezialsalz einfüllen

Um den Wasserenthärter zu entkalken, muss Spezialsalz eingefüllt werden. Nur Spezialsalz verwenden, das für Haushaltsgeschirrspüler geeignet ist.

Wenn Sie keinen 3in1 Reiniger verwenden, füllen Sie Spezialsalz ein:

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
- Wenn auf dem Bedienfeld die Kontrollanzeige für Spezialsalz leuchtet.

1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Verschlusskappe des Salzvorratsbehälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufdrehen.
3. **Nur bei Erstinbetriebnahme:** Salzvorratsbehälter mit Wasser vollfüllen.
4. Spezialsalz in Vorratsbehälter einfüllen, Fassungsvermögen je nach Körnung ca. 1,0–1,5 kg. Vorratsbehälter nicht überfüllen.



i Es ist unbedenklich, dass beim Einfüllen von Spezialsalz Wasser überläuft.

5. Öffnung des Vorratsbehälters von Salzresten säubern.

6. Verschlusskappe im Uhrzeigersinn fest zudrehen.

7. **Nach dem Einfüllen des Spezialsalzes ein Spülprogramm ablaufen lassen.** Dadurch werden übergelaufenes Salzwasser und Salzkörner ausgespült.

i Je nach Körnung kann es einige Stunden dauern, bis das Salz sich im Wasser aufgelöst hat und die Kontrollanzeige für Spezialsalz wieder erlischt.

Klarspüler einfüllen

Da der Klarspüler das Spülwasser besser ablaufen lässt, erhält man fleckenfreies, glänzendes Geschirr und klare Gläser.

Wenn Sie keinen 3in1 Reiniger verwenden, füllen Sie Klarspüler ein:

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
- Wenn auf dem Bedienfeld die Kontrollanzeige für Klarspüler leuchtet.

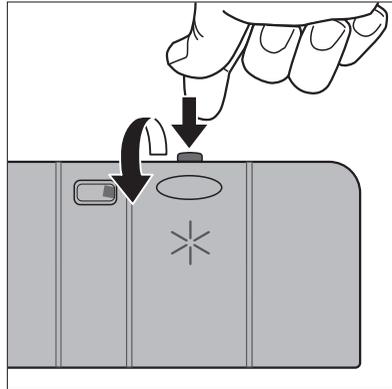
Verwenden Sie nur Spezialklarspüler für Geschirrspüler und keine anderen flüssigen Reinigungsmittel.

1. Tür öffnen.

Das Fach für Klarspüler ist auf der Innenseite der Geschirrspülertür.

2. Entriegelungsknopf des Klarspülerfachs drücken.

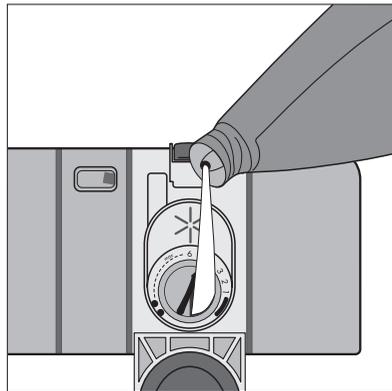
3. Deckel aufklappen.



4. Klarspüler langsam genau bis zur gestrichelten Markierung „max“ einfüllen;
das entspricht einer Füllmenge von ca. 140 ml

5. Deckel zudrücken, bis dieser einrastet.

6. Wenn Klarspüler danebengelaufen ist, mit einem Lappen abwischen. Sonst bildet sich beim Spülen zuviel Schaum.

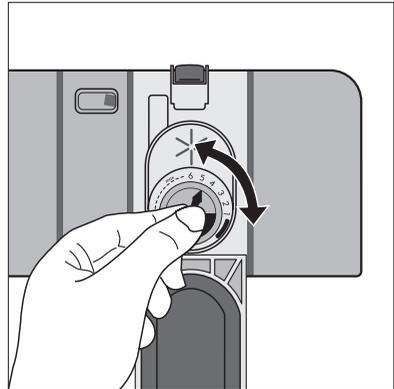


Klarspülerdosierung einstellen



Dosierung nur dann verändern, wenn auf Gläsern und Geschirr Schlieren, milchige Flecken (Dosierung niedriger einstellen) oder angetrocknete Wassertropfen (Dosierung höher einstellen) zu sehen sind (siehe Kapitel „Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist“). Die Dosierung kann von 1-6 eingestellt werden. Vom Werk ist die Dosierung auf „4“ voreingestellt.

1. Geschirrspülertür öffnen.
2. Entriegelungsknopf des Klarspülerfachs drücken.
3. Deckel aufklappen.
4. Dosierung einstellen.
5. Deckel zudrücken, bis dieser einrastet.
6. Wenn Klarspüler ausgelaufen ist, mit einem Lappen abwischen.



Klarspülerzulauf ein-/ausschalten

Wenn die 3in1 Taste gedrückt ist, brauchen Sie den Klarspülerzulauf nicht auszuschalten.

1. EIN/AUS-Taste drücken.



Falls nur die LED-Anzeige einer Programmtaste leuchtet, ist dieses Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss abgewählt werden: Funktionstasten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken. In der Multifunktionsanzeige werden zwei Striche angezeigt.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten. Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.
3. Funktions-Taste **2** drücken. Die LED-Anzeige der Funktions-Taste **2** blinkt. Das Multidisplay zeigt die momentane Einstellung an:

0d	Klarspülerzulauf ausgeschaltet
1d	Klarspülerzulauf eingeschaltet (Voreinstellung ab Werk)

4. Drücken der Funktions-Taste **2** schaltet die Klarspülerzugabe ein bzw. aus.
5. Zeigt das Multidisplay die gewünschte Einstellung an, EIN/AUS-Taste drücken. Die Einstellung ist dann gespeichert.

Signalton ein-, ausschalten

Sie können einstellen, ob zusätzlich zu den optischen Anzeigen (z.B. bei Programmende, Fehlern) ein Signalton zu hören sein soll.

1. EIN/AUS-Taste drücken.



Falls nur die LED-Anzeige einer Programmtaste leuchtet, ist dieses Spülprogramm aktiviert. Das Spülprogramm muss ausgewählt werden: Funktionstasten **2** und **3** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken. In der Multifunktionsanzeige werden zwei Striche angezeigt.

2. Funktions-Taste **2** und **3** gleichzeitig drücken und gedrückt halten. Die LED-Anzeigen der Funktions-Tasten 1 bis 3 blinken.

3. Funktions-Taste **3** drücken.

Die LED-Anzeige der Funktions-Taste **3** blinkt.

Das Multidisplay zeigt die momentane Einstellung an:

0b	Signalton ausgeschaltet
1b	Signalton eingeschaltet (Voreinstellung ab Werk)

4. Drücken der Funktions-Taste **3** ändert die Einstellung.

5. Zeigt das Multidisplay die gewünschte Einstellung an, EIN/AUS-Taste drücken. Die Einstellung ist dann gespeichert.

Im täglichen Gebrauch

Besteck und Geschirr einordnen



Schwämme, Haushaltstücher und alle Gegenstände, die sich mit Wasser vollsaugen können, dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden. Kunststoff- und teflonbeschichtetes Geschirr hält Wassertropfen verstärkt zurück. Daher trocknet dieses Geschirr etwas schlechter als Porzellan und Edelstahl.

Zum Spülen im Geschirrspüler ist folgendes Besteck/Geschirr

nicht geeignet:	bedingt geeignet:
<ul style="list-style-type: none">• Bestecke mit Holz-, Horn-, Porzellan- oder Perlmuttergriffen• nicht hitzebeständige Kunststoffteile• älteres Besteck, dessen Kitt temperaturempfindlich ist• geklebte Geschirr- oder Besteckteile• Zinn- bzw. Kupfergegenstände• Bleikristallglas• rostempfindliche Stahlteile• Holz-/Frühstücksbrettchen• kunstgewerbliche Gegenstände	<ul style="list-style-type: none">• Steingutgeschirr nur im Geschirrspüler spülen, wenn es vom Hersteller ausdrücklich als dafür geeignet ausgewiesen ist.• Aufglasurdekore können nach sehr häufigem maschinellen Spülen verblassen.• Silber- und Aluminiumteile neigen beim Spülen zu Verfärbungen. Speisereste wie z. B. Eiweiß, Eigelb, Senf verursachen oft Verfärbungen bzw. Flecken auf Silber. Silber deshalb immer gleich von Speiseresten säubern, wenn es nicht unmittelbar nach Gebrauch gespült wird.• Glas kann nach vielen Spülgängen trüb werden.

- Bevor Sie das Geschirr einordnen, sollten Sie:
 - grobe Speisereste entfernen.
 - Töpfe mit eingebrannten Speiseresten einweichen.
- Beachten Sie beim Einordnen des Geschirrs und Bestecks:
 - Geschirr und Besteck dürfen die Sprüharme nicht behindern, sich zu drehen.
 - Schüsseln, Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit sich kein Wasser ansammeln kann
 - Geschirr und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen oder sich gegenseitig abdecken
 - um Glasschäden zu vermeiden, dürfen Gläser sich nicht berühren
 - kleine Gegenstände (z.B. Deckel) nicht in die Geschirrkörbe, sondern in den Besteckkorb legen, damit diese nicht durchfallen können.

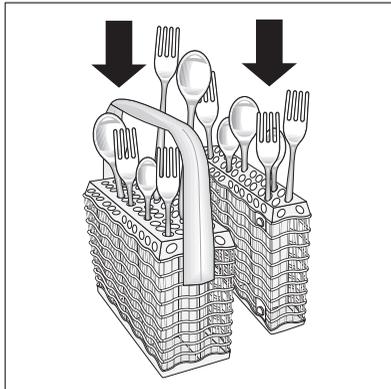
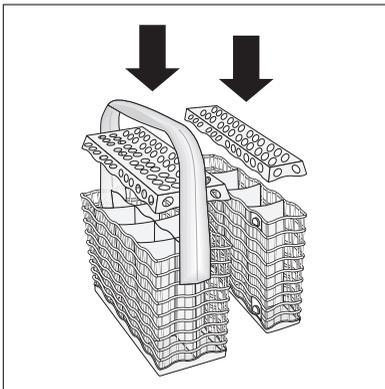
Besteck einordnen



Warnung: Spitze Messer und scharfkantige Besteckteile müssen wegen Verletzungsgefahr in den Oberkorb gelegt werden.

Damit alle Besteckteile im Besteckkorb vom Wasser umspült werden, sollten Sie:

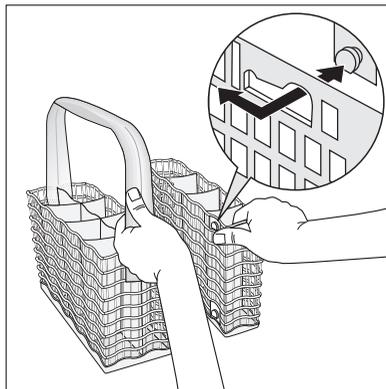
1. Gittereinsatz auf den Besteckkorb aufstecken
2. Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten in den Gittereinsatz des Besteckkorbs stellen.



Für größere Besteckteile, wie z.B. Schneebesen, kann eine Hälfte des Besteckgitters weggelassen werden.

Der Besteckkorb besteht aus zwei Teilen, die auseinandergenommen werden können.

1. Zum Trennen horizontal in entgegengesetzter Richtung schieben und herausziehen.
2. Zum Zusammensetzen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

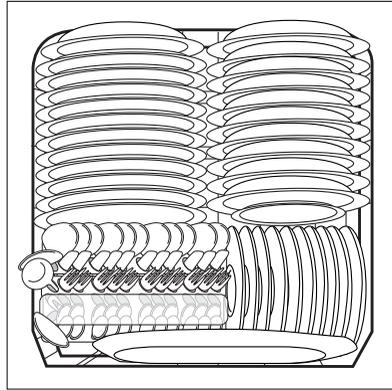


Töpfe, Pfannen, große Teller

Größeres und stark verschmutztes Geschirr im Unterkorb einordnen.

Der quergestellte Tellerrechen vorn rechts ist optimal geeignet für flache, kleine Teller mit einem Durchmesser von 170–210 mm.

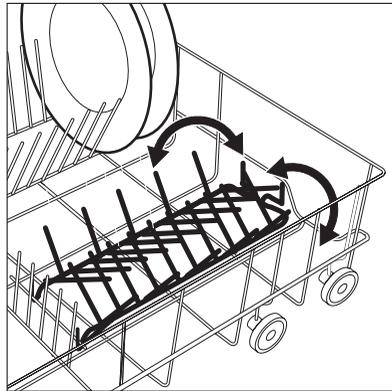
Vor dem Besteckkorb kann eine Servierplatte platziert werden.



Um größeres Geschirr leichter einordnen zu können, sind alle hinteren Tellereinsätze des Unterkorbs klappbar.

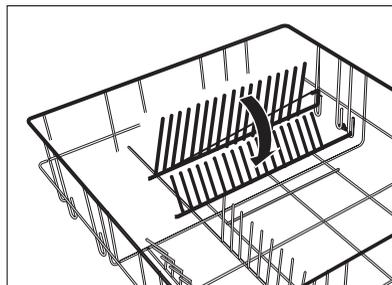
Durch Abklappen des rechten Tellereinsatzes wird ein zweiter Tellereinsatz hochgeschwenkt, der sich besonders für tiefe Teller oder Schüsseln eignet.

1. Die beiden Tellerrechen hinten etwas anheben und gleichzeitig über Kreuz abklappen.



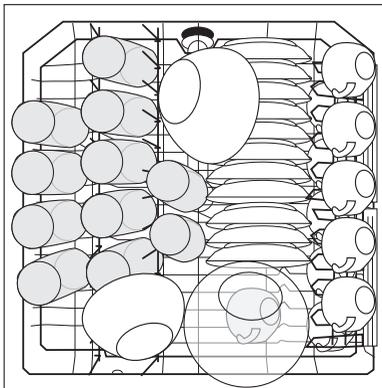
Der linke Tellereinsatz ist klappbar und in der Breite verstellbar.

1. Zum Abklappen die beiden Tellerrechen hinten etwas anheben und über Kreuz abklappen
2. Zum Verstellen der Breite den rechten der beiden Tellerrechen hinten nach oben ziehen bis er ausrastet, dann nach hinten aus der vorderen Führung ziehen.
3. Den Tellerrechen vorne in die andere Führung stecken und hinten nach unten drücken, bis er einrastet.



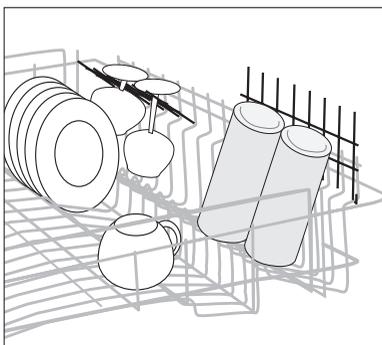
Tassen, Gläser, Kaffeeservice

Kleineres, empfindliches Geschirr und lange, spitze Besteckteile im Oberkorb einordnen.



Verstellbare Tassenauflagen

- Geschirrtteile auf und unter den klappbaren Tassenauflagen versetzt anordnen, damit das Spülwasser alle Geschirrtteile erreicht.
- Für hohe Geschirrtteile lassen sich die Tassenauflagen hochklappen.
- Die Tassenauflagen können auch in einer Zwischenposition arretiert werden. Stielgläser in die Ausschnitte der Tassenauflagen lehnen bzw. hängen.

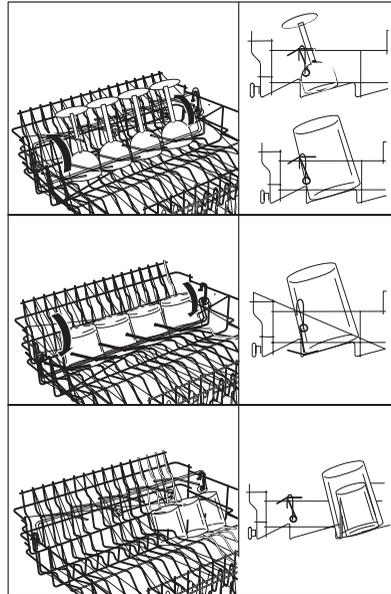


Gläserhalter

Für Stielgläser und hohe zylindrische Gläser den Gläserhalter hochklappen (oberes Bild).

Zum Entladen oder bei Nichtgebrauch den Gläserhalter nach rechts zurückklappen (mittleres Bild).

Gläser können auch über die hochgestellten Stäbe gestellt werden (unteres Bild).



Oberkorb in der Höhe verstellen

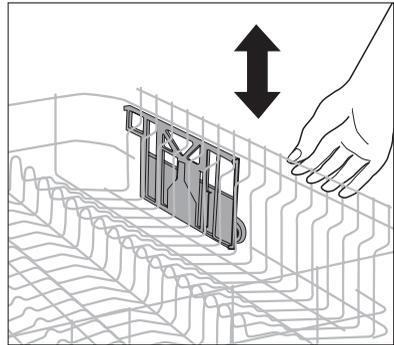
	Maximale Höhe des Geschirrs im	
	Oberkorb	Unterkorb
bei angehobenem Oberkorb	19 cm	32 cm
bei abgesenktem Oberkorb	21 cm	30 cm



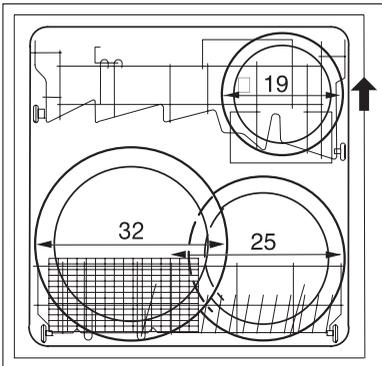
Die Höhenverstellung ist auch bei beladenen Körben möglich.

Anheben / Absenken des Oberkorbs

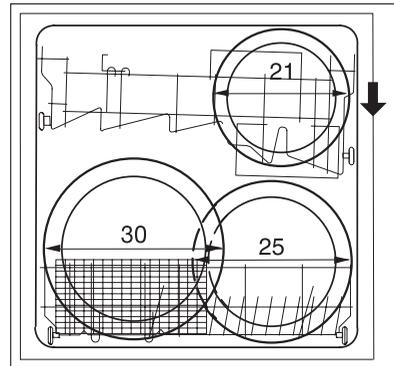
1. Oberkorb ganz herausziehen.
2. Oberkorb bis zum Anschlag anheben und senkrecht absenken. Der Oberkorb rastet in der unteren bzw. oberen Position ein.



Maximale Tellergröße, oberer Geschirrkorb in **oberer Position**



Maximale Tellergröße, oberer Geschirrkorb in **unterer Position**.



Reinigungsmittel einfüllen

Reinigungsmittel lösen die Verschmutzungen von Geschirr und Besteck.

Das Reinigungsmittel muss vor Programmbeginn eingefüllt werden.



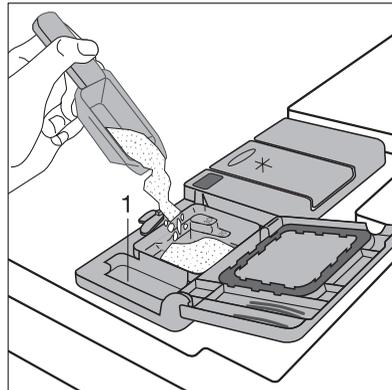
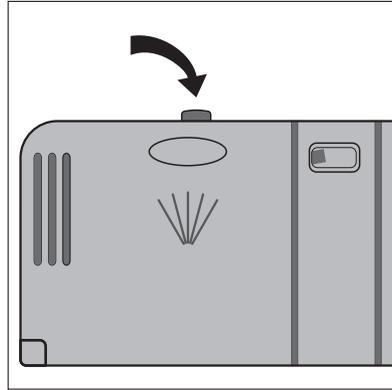
Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Haushaltsgeschirrspüler.

Das Fach für Reinigungsmittel ist auf der Innenseite der Tür.

1. Falls der Deckel geschlossen ist: Entriegelungsknopf drücken. Deckel springt auf.
2. Reinigungsmittel in den Behälter für Reinigungsmittel füllen. Als Dosierhilfe für Pulverreiniger dienen die Markierungslinien: „20/30“ entspricht ca. 20/30 ml Reiniger. Dosier- und Lagerempfehlungen des Herstellers beachten.
3. Deckel zurückklappen und zudrücken, bis dieser einrastet.



Bei sehr stark verschmutztem Geschirr füllen Sie zusätzlich Reinigungsmittel in die Nebenkammer (1). Dieser Reiniger wird bereits beim Vorspülen wirksam.



Kompaktreiniger

Reinigungsmittel für Geschirrspüler sind heute fast ausschließlich niederalkalische Kompaktreiniger mit natürlichen Enzymen in Tabletten- oder Pulverform.



50 °C-Spülprogramme in Verbindung mit diesen Kompaktreinigern entlasten die Umwelt und schonen Ihr Geschirr, denn diese Spülprogramme sind speziell auf die schmutzlösenden Eigenschaften der Enzyme im Kompaktreiniger abgestimmt. Deshalb erzielen 50 °C-Spülprogramme in Verbindung mit Kompaktreinigern die gleichen Reinigungsergebnisse, die sonst nur mit 65 °C-Programmen erreicht werden.

Reinigertabletten



Reinigertabletten verschiedener Hersteller lösen sich unterschiedlich schnell auf. Daher können einige Reinigertabletten in Kurzprogrammen nicht die ganze Reinigungskraft entfalten. Verwenden Sie deshalb bei Reinigertabletten Spülprogramme mit Vorspülen.

Verwendung von 3in1 Reinigern

Bei diesen Produkten handelt es sich um Reiniger mit kombinierten Reinigungsmittel-, Klarspül- und Salzfunktionen.

Mit dem Einschalten der 3in1-Funktion

- wird die Zugabe von Spezi­alsalz und Klarspüler aus dem jeweiligen Vorratsbehälter unterbunden.
- wird Salz- und Klarspülermangel nicht mehr angezeigt.
- können die Spülprogramme bis zu 30 Minuten länger dauern.



Wenn Sie 3in1 Reiniger verwenden wollen, prüfen Sie, ob diese Reiniger für Ihre Wasserhärte geeignet sind. (Herstellerangabe beachten!)

Wenn Sie 3in1 Produkte verwenden

1. EIN/AUS-Taste drücken.

2. **3 IN 1 / 4 IN 1** Taste drücken.

Anzeige der Taste leuchtet: 3in1 Funktion ist ausgewählt.

Vor Spülprogrammbeginn 3in1 Reiniger in den Behälter für Reinigungsmittel geben.



Da bei Einschalten der 3in1-Funktion der Klarspülerzulauf automatisch ausgeschaltet wird, kann es auf Grund unterschiedlicher Qualitätsstandards der 3in1-Reiniger vorkommen, dass das Geschirr nicht ausreichend trocken wird.

Gehen Sie dann wie folgt vor (siehe Kapitel „Klarspüler einfüllen“):

- Klarspüler in den Vorratsbehälter (falls dieser leer ist) einfüllen.
- Klarspülerdosierung mechanisch auf "2" einstellen.
- Klarspülerzulauf einschalten.

Wenn Sie keine 3in1 Produkte mehr verwenden

Wenn Sie keine 3in1 Produkte mehr verwenden wollen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie die 3in1 Funktion aus.
- Füllen Sie wieder die Behälter für Salz und Klarspüler.
- Schalten Sie den Wasserenthärter auf die höchstmögliche Einstellung und führen Sie bis zu drei Normalzyklen ohne Ladung durch.
- Stellen Sie dann den Wasserenthärter auf die örtliche Wasserhärte ein.

Wenn Sie 4in1 Produkte verwenden

Wenn Sie "4-in-1"-Reinigungsmittel verwenden, bei denen in die "3-in-1"-Formel auch ein Mittel gegen Glaskorrosion integriert wurde, befolgen Sie bitte dieselbe Anleitung wie für "3-in-1"-Reinigungsmittel.

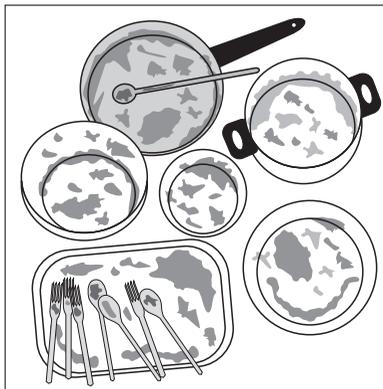
Spülprogramm auswählen (Programmtabelle)

Spülprogramm	Geeignet für:	Art der Verschmutzung	Programmablauf					Verbrauchswerte ¹⁾		
			Vorspülen	Reinigen	Zwischenspülen	Klarspülen	Trocknen	Dauer (Minuten)	Energie (kWh)	Wasser (Liter)
 70°	Ess- und Kochgeschirr	stark verschmutzt, angetrocknete Speisereste, besonders Eiweiß und Stärke	•	•	2x	•	•	110 - 120	1,75 - 1,95	22 - 24
AUTO ²⁾	Ess- und Kochgeschirr	normal verschmutzt, angetrocknete Speisereste	•	•	1 bis 2x	•	•	90 - 115	1,0 - 1,5	12 - 22
 50° ³⁾	Ess- und Kochgeschirr, temperaturempfindliches Geschirr	normal verschmutzt	•	•	•	•	•	130 - 160	0,95 - 1,05	14 - 16
 45°	Dessert- und Kaffeegeschirr, empfindliche Gläser	leicht verschmutzt	-	•	2x	•	•	73	0,9	14

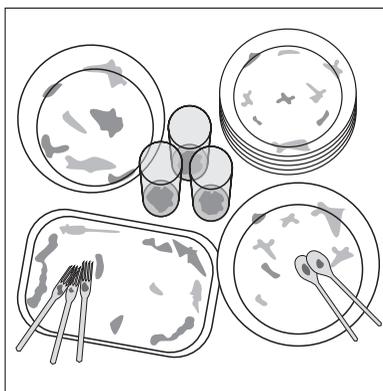
- 1) Die Verbrauchswerte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Sie sind von der Beladung der Geschirrkörbe abhängig. Abweichungen sind daher unter Praxisbedingungen möglich.
- 2) Bei diesem Programm wird über die Trübung des Spülwassers festgestellt, wie stark das Geschirr verschmutzt ist. Programmdauer, Wasser- und Energieverbrauch können stark variieren - je nach Beladung und Verschmutzung. Abhängig von der Verschmutzung wird die Temperatur des Spülwassers zwischen 50°C bis 65°C automatisch angepasst.
- 3) Testprogramm für Prüfinstitute

Programmwahl

Wenn Ihr Geschirr so aussieht, wählen Sie ein Intensiv-Programm.



ein Normal- oder Energiesparprogramm.



Spülprogramm starten

1. Überprüfen, ob sich die Sprüharme frei drehen können.
2. Wasserhahn ganz aufdrehen.
3. EIN/AUS-Taste drücken.
4. Gewünschtes Programm wählen.
Die Programmanzeige leuchtet.
5. Tür schließen. Das Spülprogramm beginnt.

Spülprogramm unterbrechen oder abbrechen

Unterbrechen Sie ein laufendes Spülprogramm nur, wenn es unbedingt notwendig ist.

Spülprogramm unterbrechen durch Öffnen der Geschirrspülertür



Beim Öffnen der Tür kann heißer Dampf austreten. Verbrühungsgefahr!

1. Tür vorsichtig öffnen. Das Spülprogramm stoppt.
2. Tür schließen. Das Spülprogramm läuft weiter.

Spülprogramm abbrechen

1. Funktions-Tasten **2** und **3** drücken und gedrückt halten.
Im Multidisplay werden zwei Striche angezeigt.
2. Funktions-Tasten loslassen. Das Spülprogramm wurde abgebrochen.
3. Wenn Sie ein neues Spülprogramm starten wollen, überprüfen Sie, ob Reinigungsmittel im Behälter ist.

Zeitvorwahl einstellen



Mit der Zeitvorwahl können Sie den Beginn eines Spülprogramms zwischen 1 bis 19 Stunden aufschieben.

1. Taste Zeitvorwahl so oft drücken, bis der gewünschte Startaufschub im Multidisplay erscheint, z. B. **12h**, wenn das Spülprogramm in 12 Stunden starten soll. Die Anzeige Zeitvorwahl leuchtet.
2. Spülprogramm wählen.
3. Die verbleibende Zeit bis zum Spülprogrammstart wird fortlaufend angezeigt (z. B. **12h**, **11h**, **10h**, ... **1h** usw.).
4. Tür schliessen.

Zeitvorwahl ändern:

Solange das Spülprogramm nicht begonnen hat, können Sie nach Öffnen der Tür durch Drücken der Taste Zeitvorwahl die Einstellung noch ändern.

Zeitvorwahl löschen:

Drücken Sie die Taste Zeitvorwahl so oft, bis im Multidisplay die Laufzeit des gewählten Programms erscheint. Das gewählte Spülprogramm beginnt sofort.

Spülprogramm wechseln

Solange das Spülprogramm nicht begonnen hat, können Sie das Spülprogramm noch wechseln: Erst Spülprogramm abbrechen, dann erneut Zeitvorwahl einstellen, zuletzt neues Spülprogramm wählen.

Geschirrspüler ausschalten

Wenn der Signalton eingeschaltet ist, ertönt bei Spülprogrammende ein ca. 15 Sekunden langer Dauerton.



Tür vorsichtig öffnen, heißer Dampf kann austreten.

Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Geschirr deshalb vor dem Ausräumen ca. 15 Minuten abkühlen lassen. Dadurch verbessert sich auch das Trocknungsergebnis.

1. EIN/AUS-Taste drücken. Alle Anzeigen erlöschen.
2. Wasserhahn schließen!



Wenn der Geschirrspüler nicht ausgeschaltet wird, dann wird der Signalton nach 3 Minuten und nach 6 Minuten wiederholt.

Geschirr ausräumen



Es ist normal, dass Innentür und Behältergehäuse feucht sind.

- Zuerst Unterkorb, dann Oberkorb ausräumen. Dadurch vermeiden Sie, dass Restwasser vom Oberkorb auf Geschirr im Unterkorb tropft.

Pflege und Reinigung



Keine Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulaufsieb (falls vorhanden) gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

Aussenflächen Chromstahl geschliffen

Leichte Verschmutzungen mit einem weichen, sauberen, feuchten Tuch entfernen - Mikrofasertücher eignen sich besonders gut.



Beim Reinigen darauf achten, dass das Edelstahl-Oberflächenfinish (die feine waagerechte Linienführung) nicht gegen die Struktur bearbeitet wird.

Keine kreisenden Bewegungen!

Aussenflächen Alulook

Leichte Verschmutzungen mit einem weichen, sauberen, feuchten Tuch entfernen - Mikrofasertücher eignen sich besonders gut.

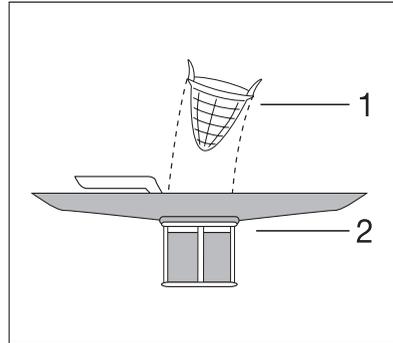
Kratzende und scheuernde Mittel sind nicht geeignet.

Bei Bedarf ein handelsübliches Chromstahlpflegemittel verwenden. Die Hinweise der Hersteller bei Anwendung dieser Reinigungs- und Pflegemittel beachten.

Reinigung der Siebe



Die Siebe müssen regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis.



Grobsieb (1)

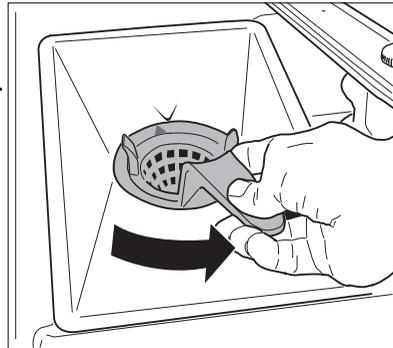
Das Grobsieb muss nach jedem Spülvorgang kontrolliert werden.

1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Grobsieb herausheben.
3. Bei Bedarf unter fließendem Wasser abspülen und wieder einsetzen.

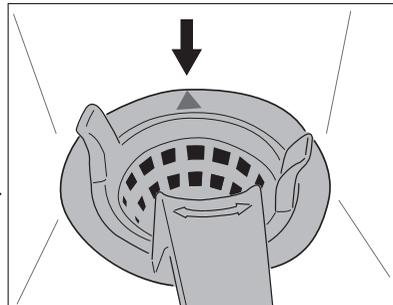
Feinsieb (2)

Das Feinsieb muss von Zeit zu Zeit gereinigt werden.

1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Feinsieb durch Drehen nach rechts entriegeln und herausnehmen.
3. Feinsieb unter fließendem Wasser mit einer Bürste gründlich reinigen.



4. Feinsieb in die Halterung einsetzen und nach links drehen, bis es spürbar einrastet (Pfeile).



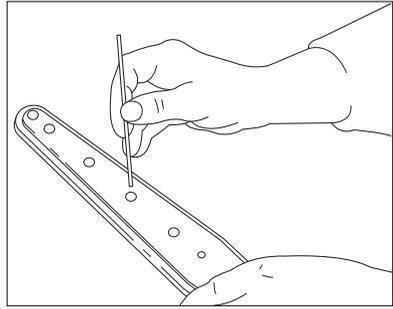
Handgriff nicht nach unten drücken. Wenn das Sieb nicht einrastet, kann das zum Verstopfen der Sprühdüsen führen. Ohne Siebe darf auf keinen Fall gespült werden.

Reinigung der Sprühdüsen

Überprüfen Sie regelmässig die Düsen der drei Sprüharme auf Verstopfung. Falls notwendig, reinigen Sie die Düsen mit einem feinen Draht oder einer feinen Nadel und einem starken Wasserstrahl.

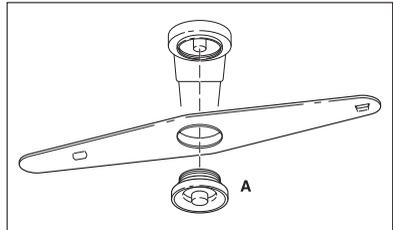


Düsenöffnungen nicht beschädigen.



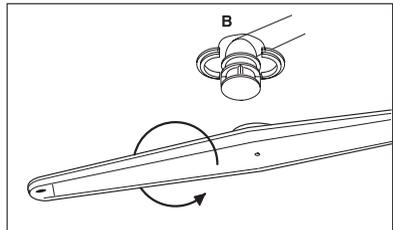
Deckensprüharm

1. Befestigungsschraube (A) durch Linksdrehen lösen.
2. Sprüharm von der Welle ziehen.
3. Sprüharm und Befestigungsschraube reinigen.
4. Sprüharm mit Befestigungsschraube (A) durch Rechtsdrehen wieder fixieren.



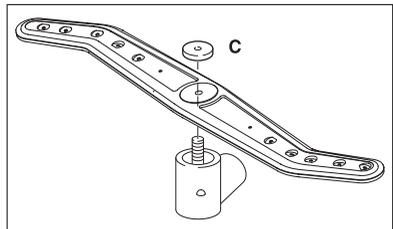
Mittlerer Sprüharm

1. Mittleren Sprüharm durch seitliches Abdrehen entfernen.
Das zweiteilige Sprüharmlager wird mit einer Spannfeder (B) zusammengehalten.
2. Sprühdüsen reinigen.
3. Zur Montage den mittleren Sprüharm nach oben drücken, bis er spürbar einrastet.



Unterer Sprüharm

1. Befestigungsschraube (C) durch Linksdrehen lösen.
2. Sprüharm von der Welle ziehen.
3. Sprüharm und Befestigungsschraube reinigen.
4. Sprüharm mit Befestigungsschraube (C) durch Rechtsdrehen wieder fixieren.



Was tun, wenn...

Kleine Störungen selbst beheben

Wenn der Signalton eingeschaltet ist, ertönen bei Störungen Warntöne. Falls während des Betriebs einer der folgenden Fehlercodes im Multidisplay angezeigt wird:

- Fehlercode **1 10** (Probleme mit Wasserzulauf),
 - Fehlercode **1 20** (Probleme mit Wasserablauf),
- sehen Sie bitte in nachfolgender Tabelle nach.

Nachdem der Fehler behoben ist, Taste des angefangenen Spülprogramms drücken. Das Spülprogramm läuft weiter.

Bei anderen Fehlercodes („1“ gefolgt von einer Zahl):

- Spülprogramm abbrechen.
- Gerät aus- und wieder einschalten.
- Spülprogramm neu einstellen.

Wird der Fehler erneut angezeigt, bitte den Kundendienst verständigen und den Fehlercode nennen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1 kurzer Warnton ist zu hören, der ständig wiederholt wird, Programmanzeige des gewählten Spülprogramms blinkt: das Multidisplay zeigt Fehlercode 1 10 an (Probleme mit Wasserzulauf).	Wasserhahn ist verkalkt oder defekt.	Wasserhahn prüfen, gegebenenfalls reparieren lassen.
	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Sieb (falls vorhanden) in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn ist verstopft.	Sieb in der Schlauchverschraubung reinigen.
	Siebe im Spülraumboden sind verstopft.	Spülprogramm abbrechen (siehe Kapitel: Spülprogramm starten), Siebe reinigen (siehe Kapitel: Reinigung der Siebe), anschließend Spülprogramm neu starten.
	Wasserzulaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.	Schlauchverlegung prüfen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
2 kurze Warntöne sind zu hören, die ständig wiederholt werden, Programmanzeige des gewählten Spülprogramms blinkt, das Multidisplay zeigt Fehlercode 120 an (Spülwasser steht im Innenbehälter des Geschirrspülers).	Der Siphon ist verstopft.	Siphon reinigen.
	Wasserablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.	Schlauchverlegung prüfen.
3 kurze Warntöne sind zu hören, die ständig wiederholt werden, Das Multidisplay zeigt Fehlercode 130 an.	Das Wasserschutzsystem hat angesprochen.	Erst Wasserhahn schließen, dann Gerät ausschalten und Kundendienst verständigen.
Programm startet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Bei Geschirrspülermodellen mit Startzeitvorwahl: Eine Startzeit ist vorgewählt.	Falls Geschirr sofort gespült werden soll, Startzeitvorwahl löschen.
Im Spülraum sind Rostflecken sichtbar.	Spülraum besteht aus rostfreiem Edelstahl. Rostflecken im Spülraum sind auf Fremdrost zurückzuführen (Rostteilchen aus Wasserleitung, von Töpfen, Besteck usw.). Beseitigen Sie solche Flecken mit einem handelsüblichen Edelstahlputzmittel.	Nur geeignetes Besteck und Geschirr spülen.
Pfeifendes Geräusch beim Spülen.	Das Pfeifen ist unbedenklich.	Gerät mit im Handel erhältlichem Mittel zum Reinigen des Geschirrspülautomaten entkalken. Sind nach dem Entkalken die Geräusche noch zu hören, anderen Markenreiniger zum Reinigen von Besteck und Geschirr verwenden.

Wenn das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist

Das Geschirr wird nicht sauber.

- Es wurde nicht das richtige Spülprogramm gewählt.
- Geschirr war so eingeordnet, dass das Spülwasser nicht alle Teile erreicht hat. Die Geschirrkörbe dürfen nicht überladen sein.
- Siebe im Spülraumboden sind nicht sauber oder falsch eingesetzt.
- Es wurde kein Marken-Reinigungsmittel verwendet oder zu wenig dosiert.
- Bei Kalkbelägen auf dem Geschirr: Vorratsbehälter für das Spezi­alsalz ist leer oder die Wasserenthärtungsanlage ist falsch eingestellt.
- Ablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.
- Verunreinigungen aus dem Spülwasser können die Düsen der Sprüharme verstopfen. Sie haben die Möglichkeit, die Sprüharme zur Reinigung aus ihrer Befestigung zu lösen (siehe Kapitel „Pflege und Reinigung“).

Das Geschirr wird nicht trocken und bleibt ohne Glanz.

- Es wurde kein Marken-Klarspüler verwendet.
- Vorratsbehälter für den Klarspüler ist leer.

Auf Gläsern und Geschirr sind Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernder Belag.

- Klarspülerdosierung niedriger einstellen.

Auf Gläsern und Geschirr sind angetrocknete Wassertropfen.

- Klarspülerdosierung höher einstellen.
- Der Reiniger kann die Ursache sein. Kontaktieren Sie den Kundenberater des Reinigungsmittelherstellers.

Glaskorrosion

- Kontaktieren Sie den Kundenberater des Reinigungsmittelherstellers.

Entsorgung



Verpackungsmaterial

Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kunststoffteile sind gekennzeichnet, z. B. >PE<, >PS< etc. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien entsprechend ihrer Kennzeichnung bei den kommunalen Entsorgungsstellen in den dafür vorgesehenen Sammelbehältern.



Altgerät



Das Symbol  auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrem Rathaus, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.



Warnung! Bei ausgedienten Geräten Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Netzkabel abschneiden und mit dem Stecker beseitigen. Türschloß zerstören, so daß die Tür nicht mehr schließt. Kinder können sich dadurch nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Technische Daten

Fassungsvermögen:	11 Maßgedecke einschließlich Servicegeschirr
Zulässiger Wasserdruck:	1-10 bar (=10-100 N/cm ² = 0.1-1.0 MPa)
Elektrischer Anschluß:	230 V, 10 A, siehe auch Typschild am rechten Innenrand der Geschirrspülertür.
Gesamtleistung	2250 W
Integrierbare und Unterbau-Geschirrspüler	
Abmessungen:	759 x 546 x 570 (H x B x T in mm)
max. Gewicht:	55,3 kg



Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 Niederspannungs-Richtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 EMV-Richtlinie einschließlich Änderungs-Richtlinie 92/31/EWG
- 93/68/EWG vom 22.07.1993 CE-Kennzeichnungs-Richtlinie

Hinweise für Prüfinstitute

Die **Prüfung nach EN 60704** muß bei voller Beladung mit dem Testprogramm (siehe Programmtabelle) durchgeführt werden.
 Die **Prüfungen nach EN 50242** müssen mit vollem Salzbehälter des Wasserenthärter, mit vollem Vorratsbehälter für Klarspüler und mit dem Testprogramm (siehe Programmtabelle) durchgeführt werden.

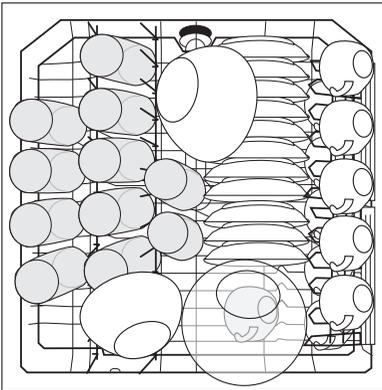
	Volle Beladung: 11 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr
Reinigerdosierung :	27,5 g in den Behälter für Reinigungsmittel
Klarspülereinstellung:	6

Geräuschmessung

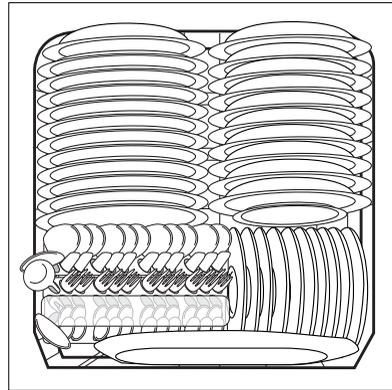
- Die Messung hat gleich im Anschluss nach einem durchlaufenen Kurz-Programm zu erfolgen.

Einordnungsbeispiele:

Oberkorb *

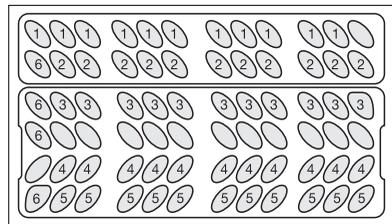
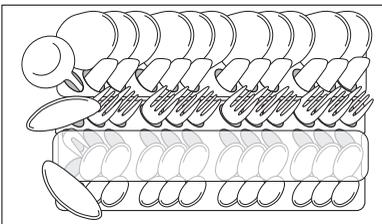


Unterkorb



* Oberkorb in unterer (abgesenkter) Position

Besteckkorb



1 Esslöffel
2 Messer
3 Gabeln

4 Dessertlöffel
5 Teelöffel
6 Servierbesteck

Aufstell- und Anschlussanweisung

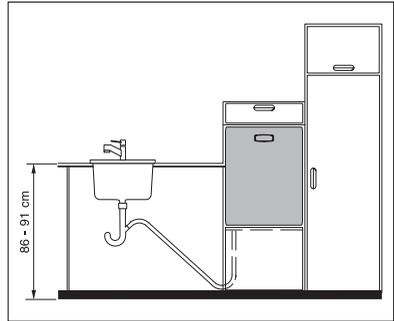


Sicherheitshinweise für die Installation

- Den Geschirrspüler nur stehend transportieren, sonst kann Salzwasser auslaufen.
- Vor Inbetriebnahme den Geschirrspüler auf Transportschäden überprüfen. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Geschirrspüler nie in Betrieb nehmen, wenn Netzkabel, Zu- /Ablaufschlauch beschädigt sind oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder der Sockelbereich so beschädigt sind, dass das Gerät offen zugänglich ist.
- Netzstecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken.
- Bei Festanschluss: Ein Festanschluss darf nur durch einen autorisierten Elektro-Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Vielfachstecker /-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. Brandgefahr durch Überhitzung!
- Die Netzzuleitung des Geschirrspülers darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.
- Ein Zulaufschlauch mit Sicherheitsventil darf nur vom Kundendienst ausgetauscht werden.

Allgemeines

- Der Geschirrspüler wird anschlussfertig, d.h. mit Anschlusskabel, montiertem Ablaufschlauch und Zulaufschlauch mit Sieb geliefert.
- Der Geschirrspülautomat darf ohne zusätzliche Massnahmen in Nischen aus brennbarem Material eingebaut werden.
- Der Anschluss erfolgt vorzugsweise im Nebenfach des Geschirrspülers. Er darf nicht direkt hinter dem Gerät erfolgen.
- **Die Vorschriften der örtlichen Wasser- und Elektrizitätswerke müssen beachtet werden!**



Wasserinstallation

Zulauf

- Wasserdruck: 1–10 bar (Fließdruck)
- Das Gerät kann an Kalt- sowie an Warmwasser angeschlossen werden, Maximaltemperatur 65 °C.
- Bauseits ist ein Abstellhahn mit Abgang G 3/4" vorzusehen.
- Das Gerät **muss** über den mitgelieferten Kunststoffdruckschlauch angeschlossen werden (mit Sieb, nach EN61770, 10 bar).
- Ein bauseitiger Einbau eines IRG-Filters wird empfohlen.
- Nach Öffnen des Abstellhahns darf kein Wasser an den Anschlussarmaturen austreten.
- Bei Anschluss an Warmwasser müssen die Verschraubungen einige Minuten nach Inbetriebnahme nochmals kontrolliert und eventuell nachgezogen werden (Verschraubungen dabei nicht überdrehen).

Ablauf

- Der flexible Ablaufschlauch mit einem Innendurchmesser von 22 mm ist **knickfrei** zu verlegen.
- Das Gerät kann auch oberhalb des Niveaus des Syphons eingebaut werden. Im Ablauf der Maschine ist eine Rücksaugverhinderung eingebaut, weshalb Anschlussarmaturen mit Rückflussverhinderer nicht erforderlich sind.
- Der Anschluss erfolgt vorzugsweise am Syphon des Spülbeckenablaufs im Nebenfach des Apparates.
- Der höchste Punkt des Ablaufschlauchs soll nicht über 500 mm über dem Geräteboden liegen.

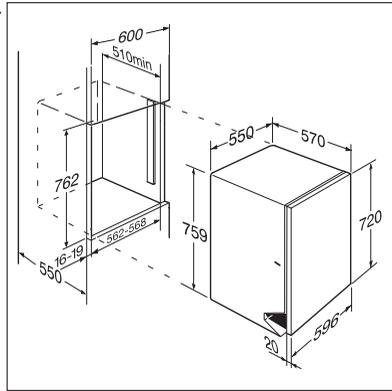
Einbau und Anbringen der Schwenktür

Als Schwenktür kann ein handelsübliches Türblatt mit folgenden Massen verwendet werden:

- Breite max. 596 mm
- Höhe max. 720 mm
- Dicke max. 20 mm
- Gewicht (inklusive Griff) 3 kg bis max. 8 kg



Maximale Türhöhe nicht überschreiten, da sich die Tür sonst nicht vollständig schliessen lässt.



Die Schwenktür muss mit einem Griff versehen werden.

Die zum Einbau benötigten Scharniere sowie die dazugehörigen Schrauben sind Normteile (im Lieferumfang enthalten).

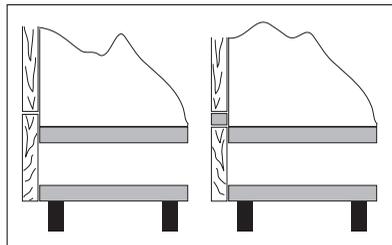


Es stehen auch Schwenktüren mit speziellen Griffen als Zubehör zur Verfügung. Diese müssen separat bestellt werden:

- Schwenktür-Set im Design „AEG Nexxt“:
Zubehör-Nummer 153 1295 00
- Schwenktür-Set im Design „Century“:
Zubehör-Nummer 153 1296 00

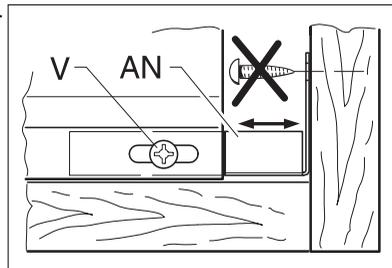
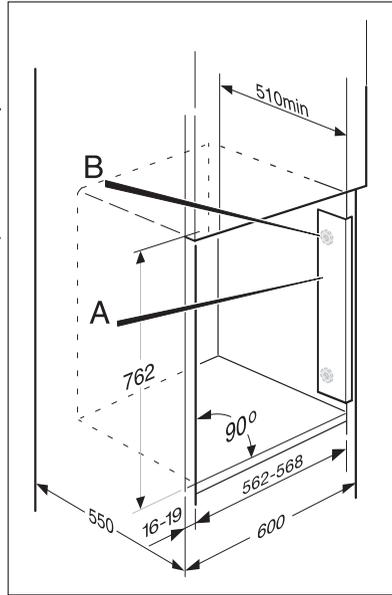


Der nach dem Anbau der Schwenktür noch sichtbare Sockelbereich kann entweder durch eine passende Blende, oder durch Überstehen der Blende des unter dem Gerät befindlichen Möbelteils verdeckt werden.

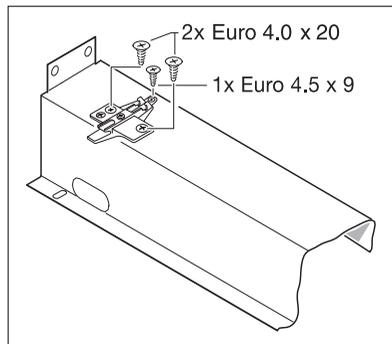


Schwenktür anbringen

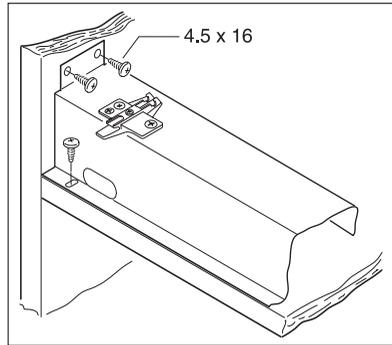
1. Die beiden seitlichen Leisten **A** entsprechend nebenstehendem Bild anbringen. Leisten oben anschlagen, so daß das obere Bohrloch über der vormontierten Ausgleichsscheibe liegt. Bei einer Breite von 568 mm vorher die zusätzlich mitgelieferten Ausgleichsscheiben **B** auf die bereits vormontierten Ausgleichsscheiben anbringen.
2. Leisten (nur) oben anschrauben.
3. Gerät vor Einbaufach stellen. Kabel und Schläuche zum Nebenfach ziehen. Gerät einschieben, Kabel und Schläuche laufend nachziehen und darauf achten, dass diese nicht geknickt werden!
4. Gerät im Sockelbereich mit dem Winkel **AN** seitlich ausrichten. Schraube **V** leicht anziehen.



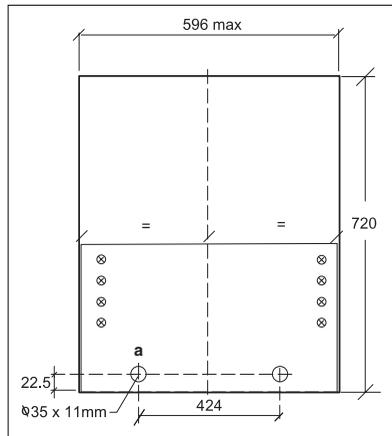
5. Vor Einbau des Scharnierträgers: Scharnier-Unterteil in die vorgesehenen Bohrungen des Scharnierträgers schrauben.



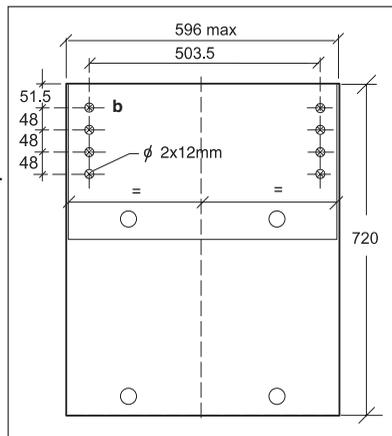
- 6.** Scharnierträger auf den Nischenboden ausmitteln und frontbündig mit Nischenboden ausrichten. Mit den mitgelieferten 6 Holzschrauben festschrauben.



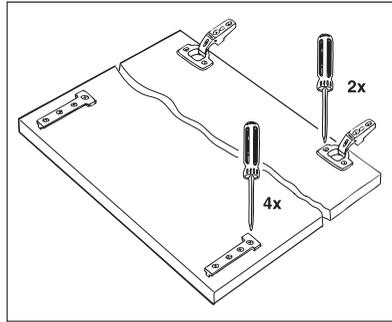
- 7.** Mit Hilfe der beiliegenden Bohrschablone zwei Bohrungen **a** ($\varnothing 35$ mm, 11 mm tief) für die Scharniere unten an der Schwenktür anzeichnen und bohren. Dazu die Bohrschablone an der Unterkante der Schwenktür an-schlagen.



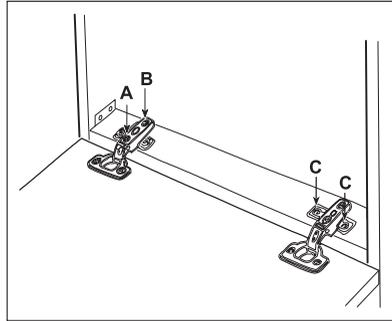
- 8.** Mit Hilfe der beiliegenden Bohrschablone 8 Bohrungen **b** für die beiden Gleitführungen ($\varnothing 2$ mm, 12 mm tief) oben an der Schwenktür anzeichnen und bohren. Dazu die Bohrschablone an der Oberkante der Schwenktür an-schlagen.



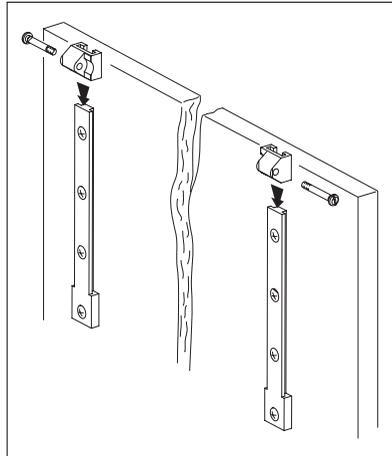
- 9.** Die Scharniere mit 4 Senkkopf-Holzschrauben und die Gleitführungen mit 8 Spax-Schrauben (4.0 x 20 pozidrive) an die Schwenktür anschrauben.



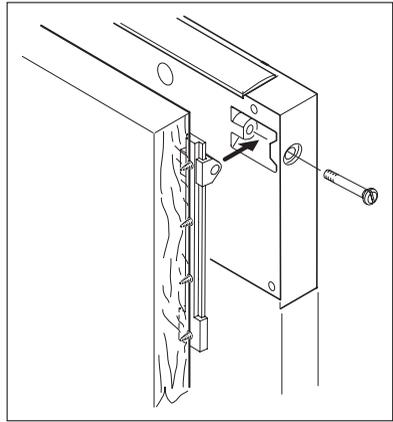
- 10.** Die Scharniere an der Schwenktür in die Scharnier-Unterteile einrasten. Die Schwenktür vorsichtig halten, um die Scharniere nicht zu verbiegen.
- 11.** Scharniere mit den Schrauben **A**, **B** und **C** gegenüber dem Küchenmöbel einstellen (Spaltbreite etc.).



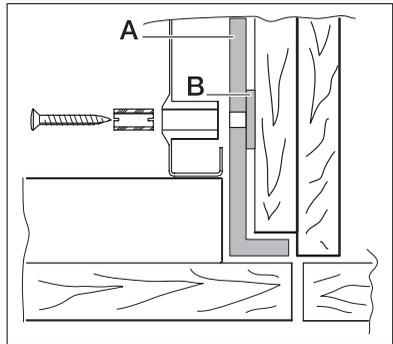
- 12.** Den Gleiter in die Gleitführungen einführen.



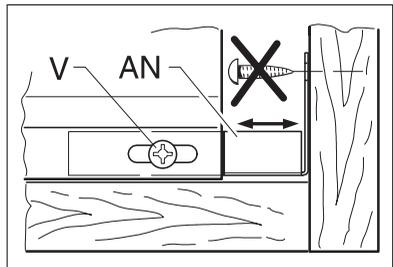
13. Die Gleiter mit Schrauben rechts und links an der Gerätetür befestigen.



14. Gerät in der Tiefe einstellen, Gerätetür vorsichtig öffnen, ohne die gefundene Position zu verändern. Das Gerät oben seitlich mit Holzschrauben befestigen.



15. Gerät seitlich durch Festziehen der Schraube V fixieren. Dazu sind im Scharnierträger 2 Langlöcher rechts und links zum Durchführen des Schraubendrehers vorhanden.



Elektrischer Anschluss

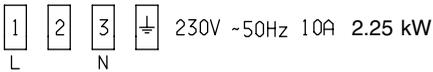
Die Installation muss über eine Zuleitung mit Stecker erfolgen. Der Stecker muss nach der Installation zugänglich sein, oder es ist in der festverlegten Hausinstallation eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung vorzusehen, die das Gerät gleichzeitig und allpolig vom Netz trennt.

Installation bauseits:

Sicherung, Zuleitung und Steckdose gemäss Anschlussschema installieren.

Schaltung:

Heizkörperspannung 230 V



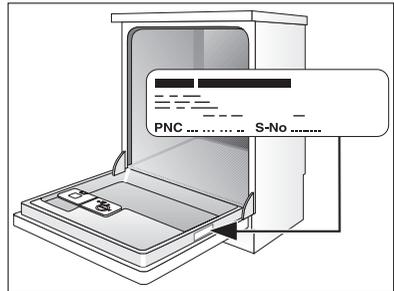
Service

Bei technischen Störungen prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie mit Hilfe der Gebrauchsanweisung (Kapitel „Was tun, wenn...“) das Problem selbst beheben können.

Wenn Sie das Problem nicht beheben konnten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst oder einen unserer Service-Partner.

Um Ihnen schnell helfen zu können, benötigen wir folgende Angaben:

- Modellbezeichnung
- Serien-Nummer (S-No.)
(Nummern siehe Typschild)
- Art der Störung
- eventuelle Fehlermeldung, die das Gerät anzeigt



Damit Sie die benötigten Kennziffern Ihres Gerätes zur Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen:

Modellbezeichnung:

Serien-Nummer:

Nederland Home Produkt Service (ATAG)

Postbus 249

6920 AE DUIVEN

tel: 0900 - 5550001

fax: 026 - 8821444

België

ATAG België NV

9420 Erpe-Mere

tel: 053 - 806208

fax: 053 - 806057

Postbus 1033 • 6920 BA Duiven • Nederland

822 612 801-00-130906-04